

Jetzt geht es wieder rund

Nebelschwaden am Morgen, fallendes Laub, kühle Nächte: Untrügliche Zeichen, dass der Herbst mit großen Schritten naht. Immer mehr Verkehr auf den Straßen, immer mehr Hektik im Büro, ein Terminkalender, der immer voller wird: Untrügliche Zeichen, dass die Sommerpause vorbei ist.

Jetzt geht es wieder los mit der Terminhatz, mit den Projekten, die vor Weihnachten noch durchgeboxt oder auf den Weg gebracht werden müssen, mit den Jubiläen, die man noch schnell feiern muss, ehe das Jahr zu Ende ist.

Die Zeit der Stellvertreter in den Rathäusern und in den Firmenzentralen ist vorbei, der Chef ist wieder da. Frisch erholt und braun gebrannt aus dem Urlaub gekommen. Jetzt weht wieder ein anderer Wind! Wie gut die Arbeit der Vizes dieser Welt war, wird sich bald zeigen. Ob sie ihre Vorgesetzten in deren Abwesenheit den Rücken frei gehalten oder ob sie ihnen ein Ei gelegt haben.

Vorbei ist die Zeit, in der man mal in Ruhe den Stapel auf dem Schreibtisch abarbeiten konnte - ohne, dass gleich wieder eine neue Akte oder ein neuer Auftrag oben drauf gekommen ist. Jetzt werden wieder die Ärmel hochgekrempt, die Bleistifte gespitzt, die Spaten gezückt und die Scheren gewetzt, die man braucht, um Bänder durchzuschneiden, zum Beispiel bei einer Straßen- oder Radweg-Eröffnung.

Am Montag tagt der Krumbacher Bauausschuss zum wichtigen Thema, wie es mit dem Durchstich von der Südstraße zur Schlachthausstraße weitergeht, am Dienstag ist Schulbeginn, am Mittwoch beginnt die große Veranstaltungsreihe "Literaturherbst", am Donnerstag wird die renovierte Ziemetshauser "Taferne" eingeweiht, am Sonntag wird das 40-jährige Bestehen der Krumbacher Maria-Hilf-Kirche gefeiert. Zum Ende der Ferien beweist ein Blick in den Terminkalender, dass der Landkreis unweigerlich aus seiner Sommerpause erwacht ist. Und am 28. September werden wir an die Urnen gerufen. Ob es bei den Parteien, die sich bei der Landtags- und Bezirkstagswahl bewerben, anschließend auch rund geht, entscheiden die Wählerinnen und Wähler. So langsam wird es spannend.

Quelle: Mittelschwäbische Nachrichten

Artikel - Medienarchiv Augsburg - Allgemeine

Ausgabe: B-MN

Datum: 15.09.2008

Seite: 31